

»**Babykram.**« Blümchen winkte ab.

»Oder den Alten Piet, mit Rüstung!«



Das war der **Hecht**, den wir im Sommer vor Alex' Harpune gerettet hatten.

»Dann schon eher die Najade«, flüsterte Blümchen zurück.

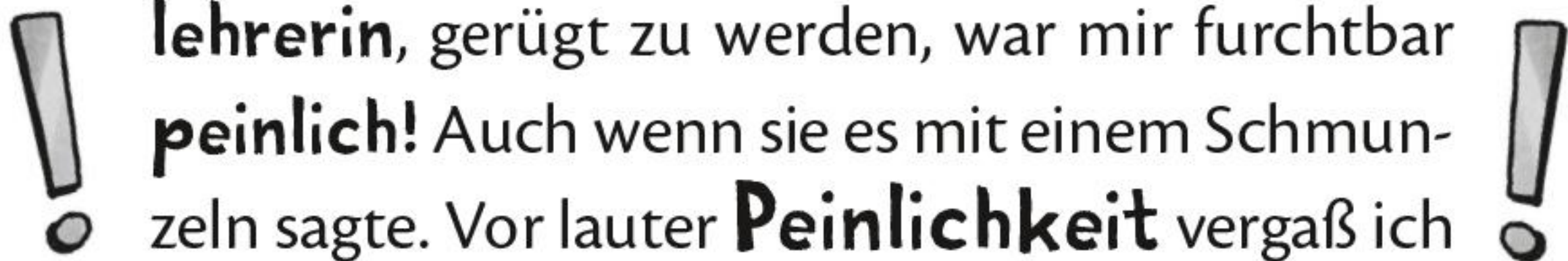
In dem Moment fiel mir **DER TRAUM** wieder ein!



»Ich habe letzte Nacht ...«

Aber da unterbrach uns eine strenge Frau Eschweiler: »Paul und Pascal, wenn ihr fertig seid mit **Tuscheln**, können wir dann mit dem Unterricht anfangen?«

Ich bekam sofort heiße Wangen. Von Frau Eschweiler, **meiner ABSOLUTEN Lieblingslehrerin**, gerügt zu werden, war mir furchtbar **peinlich**! Auch wenn sie es mit einem Schmunzeln sagte. Vor lauter **Peinlichkeit** vergaß ich den Traum sofort wieder.



Kurz vor der Pause schielte ich zu Sam und





ihrer neuen Tischnachbarin hinüber.

Die beiden hatten ihre Köpfe ganz **ganz dicht** zusammengesteckt und waren nonstop am Wispern und schüttelten sich vor **UNTERDRÜCKTEM KICHERN**.

Ich stieß Blümchen an.

Er musterte die beiden wie etwas, was er unter einem **Mikroskop** studierte. Dann zuckte er mit den Achseln und verkündete sein Untersuchungsergebnis: »**Typisch**.«

»Shenmi ist **total nett**«, berichtete uns Sam atemlos in der Pause. Wir standen bei den Blumenkübeln auf dem Schulhof und mampften unsere Brote.

»Sie kommt aus **Hainan**. Das ist eine Provinz, wo es warm ist und man immer baden kann. Sie ist dort auf eine deutsche Schule gegangen. Und jetzt ist sie mit ihrer Mutter hierhergekommen.«

»**Warum?**«, fragte Blümchen.



»**Wie? Warum?**«, gab Sam  
ratlos zurück.



»Wenn man in Hainan immer baden kann, warum kommt sie dann ausgerechnet **hierher**, wo man nur im Sommer baden kann?«, präzisierte Blümchen seine Frage.

Sam runzelte die Stirn. »Ich weiß nicht. Vielleicht will sie ja **nicht immer baden?**«

»Aber sie kann ja auch woanders hingehen, um nicht zu baden«, beharrte Blümchen auf seinem Standpunkt. »Warum will sie ausgerechnet **hier** nicht baden?«

Blümchen und Sam waren auf dem besten Weg, sich in die Wolle zu kriegen! Ich musste sie schnell **ablenken**.

★ »Hey, habt ihr eine Idee, was wir für das **Halloween-Fest** machen?«



»**Allerdings!**«, trompetete Blümchen.

»Ach ja?« Sam und ich schauten ihn gespannt an.



»**NICHTS**. Das machen wir«, erklärte Blümchen. »Ein prächtiges, schönes Nichts. Als Wissenschaftler lehne ich Brauchtum und Aberglauben **aus Prinzip** ab.«

»Vergiss es, dass wir dein Nichts basteln«, quengelte Sam. »Wir denken uns was **total Tollomäßiges** aus! Das wird irre lustig, und es gibt einen **Preis** zu gewinnen!«

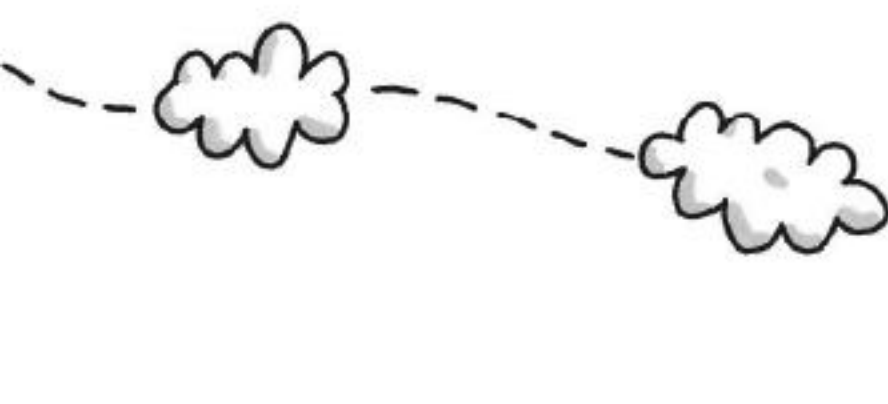
»Na und? Ich werde **mich auf gar keinen Fall** verkleiden!«

»Nicht mal als **KÜRBIS?**«, neckte Sam ihn.

Blümchen wurde knallrot, aber er schwieg.

**Uiiiiii.** Das war wohl Sams Rache für die Sache mit den Ballspielen und der Hohlbirne vorhin. Irgendwie waren meine besten Freunde heute echt





auf **Krawallo**  
gebürstet.

»Ich könnte mich als Najade verkleiden«,  
schlug Sam versöhnlich vor.

»Und du gehst als der **Alte Piet**«, meinte  
ich zu Blümchen. Der rollte mit den Augen und  
zupfte einen **Schokoriegel** aus den Tiefen sei-  
ner unendlich vielen Taschen auf der Hose.

»Nur, was soll ich dann sein?«, überlegte ich  
laut.

»Du bist **Alex**«, meinte Blümchen schoko-  
krümelnd kauend. »Wir setzen dir einfach **ei-  
nen hohlen Kürbis** auf die Schultern, fertig.«

»Mit **Harpune**«, kicherte Sam.

»**Och nö**«, beschwerte ich mich. »Ich will  
nicht Alex sein.«